



Mitteilungen

des Kreises der Freunde und Förderer der
Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel e.V.

www.lthh-oberursel.de

Ausgabe 126 – Dezember 2015

**„Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron,
der uns schenkt seinen ein'gen Sohn.**

**Des freuen sich der Engel Schar'
und singen uns solch neues Jahr“
(Martin Luther, 1535 / ELKG 16)**

Als der Reformator Martin Luther diese letzte Strophe des Lieds „Vom Himmel hoch da komm ich her“ dichtete, war es in Ländern wie Spanien, England, Deutschland und der Schweiz im kirchlichen Bereich weit verbreitet, das neue Jahr mit Weihnachten beginnen zu lassen. Eigentlich sehr sinnvoll. Heutzutage ist das nicht mehr so, denn seit dem 16. Jh. hat sich der 1. Januar als erster Tag des neuen Jahres durchgesetzt. Aber wir dürfen nach wie vor dieses Lied voller Freude und Dankbarkeit singen, denn die Worte vom „neuen Jahr“ können auch als Anbruch einer neuen, friedvollen Zeit, die mit der Geburt unseres Herrn und Heilandes begonnen hat, verstanden werden. Das Kind in der Krippe ist kein anderer als unser Erlöser Jesus Christus, der uns durch den Glauben „solch neues Jahr“ der Gnade schenkt.

Der Freundeskreis der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel und die Hochschule selbst danken für alle Verbundenheit und Unterstützung im Jahr 2015. Ihnen und Ihrer Familie wünschen wir im Namen von Vorstand und Fakultät ein frohes Christfest und Gottes Segen für ein friedvolles und gutes Jahr 2016!

Mit herzlichen Grüßen

Jörn Ziegler
Vorsitzender

Prof. Dr. Gilberto da Silva
Vertreter der Fakultät im
Vorstand des Freundeskreises

Inhaltsverzeichnis

Liebe Mitglieder und Spender des Freundeskreises!	1
Axel Schlenker +	2
Hebräischunterricht: Zukunft ungewiss	3
Lutherischer Kongress für Jugendarbeit	3
Besuch in Cambridge	3
Hochschulfest 2015	4
Sportplatz erneuert	5
Erstes Examen	5
Verleihung des Hermann-Sasse-Preises	6
Neuer Rektor an der LThH	7
Exkursion nach Torgau und Wittenberg	7
Hochschule auf dem Stuttgarter Kirchentag	8
Brasilianischer Stipendiat	8
Richter und Staatsanwälte gesucht	8

Liebe Mitglieder und Spender des Freundeskreises!

Das Jahr 2015 war und bleibt ein Jahr ganz besonderer Herausforderungen – nicht nur in der Welt um uns herum, auch für den Freundeskreis der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel und die Hochschule selbst. Förderbitten in noch nie erreichter Höhe wurden an den Freundeskreis herangetragen – zur Unterstützung einzelner Studierender, für ein Diakoniepraktikum, für die Oberurseler Beteiligung am Zukunftsforum der SELK, für die Bibliothek, für Stipendien an US-amerikanische Studenten (die im 'Gegenzug' ein Studieren Oberurseler Studenten in den USA

Herausgegeben vom
Kreis der Freunde und Förderer der
Lutherischen Theologischen Hochschule
Oberursel e.V.

Vorsitzender: Jörn Ziegler

Altkönigstr. 150
61440 Oberursel

Email: freundeskreis@lthh-oberursel.de

Tel.: 06171 9127-54

Spendenkonto:

Evangelische Bank

IBAN: DE74 5206 0410 0004 0039 00
BIC: GENODEF1EK1

ermöglichen), für Publikationen und wissenschaftliche Fachtagungen. Dass in der SELK immer öfter nicht genügend Geld da ist, macht sich sehr bemerkbar. Noch wissen wir nicht, ob wir unser finanzielles Jahresziel von 75.000 Euro erreichen – bis Oktober hatte uns erst etwas mehr als die Hälfte aller bis Weihnachten nötigen Spenden erreicht. Hinzu kam unsere Anstrengung um eine Finanzierung der Stelle der Hebräischlehrerin ab 2016. Leider liegt die Zukunft der Hebräischstelle ab dem Sommer 2016 noch völlig im Ungewissen (vgl. Seite 3).

Die Nachrichten aus Oberursel zu Beginn des Wintersemesters klingen einerseits ermutigend – es gibt neunzehn Studierende, und unter ihnen sind zehn Studienanfänger! –, andererseits bedrückend: Aus finanziellen Gründen müssen zum Beispiel früher übliche Anschaffungen der Bibliothek ausfallen. Gern möchten wir als Freundeskreis ein deutliches Zeichen setzen, wie wichtig uns unsere Studierenden und künftigen Pfarrer sind.

Sehr herzlich möchten wir Sie deswegen um eine großzügige Spende noch in diesem Jahr bitten!

Bitte bringen Sie so einmal mehr Ihre Verbundenheit mit der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel zum Ausdruck – und vor allem mit den jungen Menschen, die sich für ein Theologiestudium in Oberursel entschließen.

Mit dankbaren Grüßen

Ihr

Jörn Ziegler, Vorsitzender

Unser Spendenkonto:

Evangelische Bank

IBAN: DE74 5206 0410 0004 0039 00

BIC: GENODEF1EK1

Axel Schlenker +

Nur wenige Monate nach seinem 50. Geburtstag starb Axel Schlenker aus Neu-Isenburg am Sonntag, dem 12. Juli 2015. Axel Schlenker, der Glied der Frankfurter Trinitatis-Gemeinde der SELK war, wurde im Oktober 2011 in den Vorstand des Freundeskreises gewählt, dem er seitdem angehörte. Noch im November 2014 leitete er engagiert das Jahresgespräch zwischen dem Vorstand und der Fakultät, bevor ihn seine Krankheit immer öfter zur Zurückhaltung zwang. Als engagierten Freund der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel und lebhaften Streiter gerade auch für die Sache der dort Studierenden werden wir ihn aus diesen Jahren enger Zusammenarbeit in herzlicher Erinnerung behalten. Unser besonderes Mitgefühl gilt seinem Sohn Lucas. (JZ)



Axel Schlenker (1965-2015)

Herausgegeben vom
Kreis der Freunde und Förderer der
Lutherischen Theologischen Hochschule
Oberursel e.V.

Vorsitzender: Jörn Ziegler

Altkönigstr. 150
61440 Oberursel

Email: freundeskreis@lthh-oberursel.de

Tel.: 06171 9127-54

Spendenkonto:

Evangelische Bank

IBAN: DE74 5206 0410 0004 0039 00

BIC: GENODEF1EK1

Hebräischunterricht: Zukunft ungewiss

Zahlreiche Mitglieder und Spender des Freundeskreises hatten im Frühjahr 2014 auf eine Initiative des Freundeskreises reagiert und zweckbestimmt für die Finanzierung der Stelle der Hebräischlehrerin an der LThH gespendet. Ohne diese Spenden hätte die Stelle schon im Sommersemester 2014 nicht mehr finanziert werden können – eine Theologische Hochschule ohne Hebräischunterricht aber ist eigentlich unvorstellbar! Dank aller großzügigen Spenden konnte die Stelle für volle vier Semester – also bis zum Sommer 2016 – gesichert werden. Da die dauerhafte Finanzierung einer Personalstelle aus einer Fülle an Privatspenden kaum vorstellbar ist, entwickelte der Freundeskreis ein Konzept für die Mittelbeschaffung ab 2016. Dieses Konzept sah ein gemeinsames Tätigwerden von Freundeskreis, Hochschule und Kirchenleitung vor. Leider gelang es nicht, die Kirchenleitung innerhalb gebotener Fristen für eine Mitwirkung zu gewinnen. Das ursprüngliche Konzept konnte deswegen nicht verwirklicht werden; die Finanzierung der Stelle der Hebräischlehrerin ab dem Sommersemester 2016 bleibt ungeklärt. Die Bemühungen um ein konstruktives Miteinander von Freundeskreis, Hochschule und Kirchenleitung werden fortgesetzt. (JZ)

Lutherischer Kongress für Jugendarbeit

„Deine Sorgen will ich haben!“ Dieser Satz, den man im Alltag manchmal so daherredet, wurde am Wochenende vom 20.-22. Februar 2015 beim Lutherischen Kongress für Jugendarbeit ganz wörtlich genommen. Das Thema auf dem Kongress war Seelsorge in der Jugendarbeit. Verschiedene Vorträge und Workshops boten Ideen und „Handwerkszeug“, wie man Jugendliche bei ihren Sorgen begleiten kann. Der Kongress für Jugendarbeit ist eine Fortbildungsveranstaltung des Jugendwerkes des SELK, die jährlich auf der Burg Ludwigstein bei Kassel stattfindet. Die Verbindung zwischen der LThH und dem Kongress ist sehr

freundschaftlich, weil immer wieder Studierende und Professoren bei der Planung und Durchführung des Kongresses engagiert sind. Der Kongress bietet sich für Theologiestudierende der LThH an, weil man so schon mal in die Praxis reinschnuppern und hilfreiche Impulse für das Studium mitnehmen kann. Dazu trägt vor allem die gute Mischung von Referenten aus der eigenen Kirche und von Auswärts bei. Auch die abendlichen Gespräche am Kaminfeuer sind immer eine Bereicherung.

Von dem diesjährigen Konvent habe ich besonders zwei Erfahrungen mitgenommen: Bei einer Bibelarbeit zum Thema „Glaubenszweifel“ fand ich es tröstlich, wie offen und lebensnah die Bibel von Sorgen und Zweifeln bei gläubigen Menschen erzählt. In Vielem können wir da unsere eigenen Erfahrungen erkennen. Außerdem war es für mich sehr eindrücklich, wie Seelsorge immer auch bedeutet, für die eigene Seele zu sorgen. Hierfür boten besonders die über das Wochenende verteilten Andachten und der Abschlussgottesdienst eine gute Möglichkeit. Ich möchte mich ganz herzlich bei den Spendern des Freundeskreises bedanken, die es immer wieder ermöglichen, dass die Teilnahme an solchen Fortbildungsveranstaltungen bezuschusst werden kann. (S. Volkmar)

Besuch in Cambridge

Wie auch viele andere Menschen gerne über das lange Wochenende an Himmelfahrt wegfahren, waren auch viele Studierende der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel unterwegs. Diesmal ging es nach Cambridge (England). Mit 13 Leuten – darunter Studierende, Angehörige und Kinder – machten wir uns auf den Weg. Die freundschaftlichen Beziehungen zum Westfield House in Cambridge beruhen nun schon auf einer langjährigen Tradition und dienen dazu, alte Freundschaften zu vertiefen und/oder neue zu knüpfen. Das Westfield House ist Teil des Fitzwilliam College und damit der University of Cambridge, wo abgesehen von Studierenden der lutherischen Theologie auch angehende Diakoninnen anzutreffen sind.



Studierende vor dem King's College in Cambridge

Neben vielen Gesprächen nahmen sich sogar einige Studierende die Zeit, für uns zu kochen oder uns auf unserer Sightseeingtour durch die Universitätsstadt zu begleiten. Besonders beeindruckt haben uns die vielen Kirchen und das überwältigende Gebäude des King's College. Sowohl dort als auch in der Kapelle des St. John's College durften wir berühmte Chöre in den Abendandachten genießen. An den vielen Gebäuden im gotischen Stil und den Gässchen, die teils sehr an die mittelalterliche Zeit erinnern, lässt sich die Entwicklung dieser Stadt erahnen. Auch in neuerer Zeit schreibt die Stadt schon Geschichte, als zum Beispiel eine dunkle unauffällige Gasse als Kulisse eines Harry Potter-Films diente und so auch unscheinbare Plätze zu echten Publikumsmagneten wurden. Unser Fremdenführer auf einer Stocherkahnfahrt auf der Cam konnte uns noch viele weitere interessante und zum Teil etwas skurrile Geschichten über Cambridge erzählen. Zur Erholung von den vielen Eindrücken und Gesprächen besuchten wir am Ende des Tages einen Pub. Am Samstag fand das traditionelle Fußballspiel der Studierenden der LThH gegen das Westfield House statt. Es war für beide Seiten eine willkommene Abwechslung und endete mit zahlreichen glücklichen und sonnengebräunten Gesichtern. Anschließend haben unsere Freunde aus Cambridge ein großes Barbecue organisiert, zu dem auch Freunde und Bekannte der lutherischen Gemeinden eingeladen waren. Ein

großer Dank von allen mitgereisten Studierenden der LThH gilt an dieser Stelle den Organisatoren der Fahrt, sowohl von deutscher als auch englischer Seite, und dem Kreis der Freunde und Förderer der LThH. Erst die finanzielle Unterstützung macht solche Begegnungen auf internationaler Ebene überhaupt möglich und zu einem einzigartigen Erlebnis. (M. Schüller)

Hochschulfest 2015

Über 400 Gäste konnte unsere Hochschule am 28. Juni 2015 auf ihrem Campus zum diesjährigen Tag der offenen Tür begrüßen.

Der Tag begann mit einem Festgottesdienst in der örtlichen St. Johannes-Kirche der SELK, in der Prof. Dr. Gilberto da Silva, damals amtierender Rektor der LThH, die Predigt hielt. In Auslegung des dem Sonntag zugeordneten Predigttextes brachte da Silva einen Holzbalken mit auf die Kanzel und veranschaulichte so das Wort Jesu, das der Predigt zugrunde lag. Dabei betonte er die Barmherzigkeit Gottes, die auch Grundlage und Vorbild für die Barmherzigkeit unter Christinnen und Christen sei.



Blick auf das Hochschulfest 2015

Im Anschluss daran boten sich den Besucherinnen und Besuchern auf dem Hochschulgelände vielfältige Angebote. Für die kleinen Gäste stand beispielsweise eine Hüpfburg bereit. Auch im nahegelegenen städtischen Schulwald gab es Angebote für die Kinder.

Herausgegeben vom
Kreis der Freunde und Förderer der
Lutherischen Theologischen Hochschule
Oberursel e.V.

Vorsitzender: Jörn Ziegler

Altkönigstr. 150
61440 Oberursel

Email: freundeskreis@lthh-oberursel.de

Tel.: 06171 9127-54

Spendenkonto:

Evangelische Bank

IBAN: DE74 5206 0410 0004 0039 00
BIC: GENODEF1EK1

Großer Beliebtheit erfreute sich die Tombola zugunsten des Sportplatzes an der LThH, der komplett saniert wurde. In einzelnen Ständen präsentierte die Hochschule ihr Angebot, ihre Publikationen und insbesondere auch ihre Sprachkurse.

Neben dem kulinarischen Angebot, zu dem in erheblichem Maße auch Glieder der St. Johannes-Gemeinde beitrugen, übte der thematische Programmpunkt der beiden Professoren für Altes und Neues Testament an der LThH, Prof. Dr. Achim Behrens und Prof. Dr. Jorg Christian Salzmann, eine besondere Anziehungskraft aus. Mehr als 80 Interessierte lauschten im bis auf den letzten Platz gefüllten Hörsaal den Ausführungen der beiden Exegeten zum Thema „Gehört das Alte Testament in die christliche Bibel?“, womit eine Fragestellung aufgegriffen wurde, die vom Berliner Theologieprofessor Dr. Notger Slenczka angestoßen worden ist. Der Tag der offenen Tür, zu dem auch der jüngst wiedergewählte Bürgermeister der Stadt Oberursel, Hans-Georg Brum, begrüßt werden konnte, klang aus mit einem Konzert der begeistert gefeierten Frankfurter Band „Blues & Gasoline“, in der der Alttestamentler der LThH, Achim Behrens, als Leadsänger und Bassist aktiv ist.

Das Hochschulfest 2016 wird am 26. Juni stattfinden. Wir laden Sie schon jetzt herzlich dazu ein!
(selk-news / GdS)

Sportplatz erneuert

Die Studierenden unserer Hochschule zeigen sich zufrieden mit ihrem neuen Sportplatz. Ein Anstieg des Wasserpegels über das Maß – dies würde zu Matschbildung führen – konnte bisher nicht beobachtet werden. Die ungenügende Diffusion des Regenwassers hatten die Studierenden der Hochschule nicht länger hinnehmen wollen. Bereits vor Jahren hatten sie darum eine Drainage gelegt, die jedoch nur bedingt Abhilfe schuf. Es erwies sich bald, dass der lehmige Boden komplett ersetzt werden musste.

Zwei Jahre arbeiteten die Studierenden an dem Pro-

jekt. Der Sprecher der eigens dafür eingesetzten Kommission, Simon Pfitzinger, erklärt: „Einen Sportplatz ganz durch Fundraising zu finanzieren, war für uns Neuland. Über so etwas konnten wir in unserer Bibliothek nichts nachlesen. Aber durch die vielen Helfer und hunderte Spender rückte das Ziel kontinuierlich näher. Nun hat die Hochschule endlich wieder einen funktionstüchtigen Sportplatz.“



Auf dem neuen Sportplatz lässt sich gut spielen...

Mit verschiedenen Fundraising-Aktionen, von einer Tombola auf dem Hochschulfest bis zum Spardosenverteilen an SELK-Gemeinden und Oberurseler Haushalte, konnten die Studierenden einen großen Teil des benötigten Geldes zusammenbringen. Auch der Freundeskreis hat das Projekt finanziell unterstützt. „Für alle Unterstützung der kleinen und großen Spender sowie der Stiftungen bedankt sich die Hochschule mit ihren Studierenden ganz herzlich“, so Pfitzinger.
(selk-news / GdS)

Erstes Examen

Am 9. September 2015 legten drei Kandidaten das Erste Theologische Examen in Oberursel ab:



Die Kandidaten (v.l.n.r.): Daniel Schröder, Mathias Hohls und Friedrich von Hering mit der Prüfungskommission der SELK zum Ersten Examen

Friedrich von Hering, geboren am 17.01.1988 in Eckernförde, studierte Evangelische Theologie in Oberursel, Mainz und St. Louis (USA). Das Thema seiner Examensarbeit lautet: „Bekenntnis und Segen im Zusammenhang von Konfirmation und Firmung. Eine Untersuchung über die Zuordnung des menschlichen Ja zum grundlegenden Gotteshandeln, dargestellt im Vergleich römisch-katholischer und lutherischer Theologie“. Zusammen mit seiner Frau Christina und den Kindern Lotta und Paul ist Friedrich von Hering jetzt in der SELK-Gemeinde Berlin-Neukölln, wo er sein Vikariat absolviert.

Mathias Hohls, geboren am 8.08.1984 in Pietermaritzburg, Südafrika, studierte Evangelische Theologie in Oberursel, Mainz und Ft. Wayne (USA). Das Thema seiner Examensarbeit lautet: „Chaoskampf im Neuen Testament? Eine Auslegung der Geschichte von der Stillung des Sturmes nach dem Markusevangelium (Mk 4,35-41) unter Berücksichtigung alttestamentlicher und außerbiblischer Bezüge“. Mathias Hohls strebt ein Promotionsstudium an.

Daniel Schröder, geboren am 3.10.1986 in Zeven, studierte Evangelische Theologie in Oberursel und Münster. Das Thema seiner Examensarbeit lautet: „Mitreue? Von Ort und Aufgabe des Menschen im Gefüge einer zerrissenen Welt und in Erwartung eines neuen Himmels und einer neuen Erde. Eine kritische Auseinandersetzung mit der ökologischen Schöpfungslehre Christian Links aus lutherischer Sicht“. Zusammen mit seiner Frau Hanna und den Kindern Junia

und Naemi ist Daniel Schröder jetzt in Hermannsburg (Große Kreuzgemeinde), wo er sein Vikariat absolviert. Wir gratulieren den Kandidaten zum bestandenen Examen und wünschen ihnen und den Familien alles Gute und Gottes Segen für den kirchlichen Dienst. (GdS)

Verleihung des Hermann-Sasse-Preises

Im Vorfeld des Reformationsgedenkens 2017 hat eine Forschergruppe die wissenschaftliche Neuausgabe der Bekenntnisschriften der Evangelisch-Lutherischen Kirche (BSELK) Ende 2014 vorgelegt. Unter Federführung von Prof. Dr. Irene Dingel (Mainz) konnte die erste grundlegende Neubearbeitung dieser evangelischen Basistexte seit 1930 vorgelegt werden. 2014 erschien das Werk in drei Bänden im Göttinger Verlag Vandenhoeck & Ruprecht. Darin finden sich unter anderem der Kleine und der Große Katechismus Martin Luthers sowie das Augsburger Bekenntnis von 1530. Neue Quellen aus der Reformationszeit wurden erschlossen und neue methodische Zugänge gewählt, sodass es sich hierbei um ein für die theologische Wissenschaft bahnbrechendes Werk handelt.



Prof. Dr. Irene Dingel empfängt den Sasse-Preis von Bischof Hans-Jörg Voigt, D.D.

Die SELK verlieh dafür den diesjährigen Hermann-Sasse-Preis für lutherische theologische Literatur an die Herausgeberin Irene Dingel. Die Übergabe des Preises fand am 27. Juni 2015 im Hörsaal unserer

Hochschule statt und war mit einer öffentlichen akademischen Veranstaltung verbunden. Dabei hielt Prof. Dr. Jürgen Kampmann (Tübingen) die Laudatio. Anschließend folgten Vorträge der Geehrten sowie der Professoren Dr. Christian Peters (Münster), Dr. Werner Klän und Dr. Gilberto da Silva.

Einige Exemplare der neuen Edition sind bereits in der Bibliothek der LThH und stehen den Studierenden zur Verfügung. Deren Kauf wurde durch einen finanziellen Zuschuss vom Freundeskreis möglich, wofür wir herzlich danken. (*selk-news / GdS*)

Neuer Rektor an der LThH



Prof. Dr. Werner Klän

Am 31. September 2015 übergab Prof. Dr. Gilberto da Silva den „Rektoratsstab“ an Prof. Dr. Werner Klän, Inhaber des Lehrstuhls für Systematische Theologie, der seit dem 1. Oktober 2015 der amtierende Rektor unserer Hochschule ist. „Der Rektor ist als Leiter der Hochschule der Kirchenleitung gegenüber verantwortlich. Dem Kuratorium gibt er Rechenschaft über die Leitung der Hochschule in ihrer Ausrichtung nach dem Wort Gottes. Der Rektor vertritt die LThH in allen den Lehrbetrieb betreffenden Angelegenheiten. Er beruft und leitet als primus inter pares die Sitzungen der Fakultät und sorgt für die Ausführung von deren Beschlüssen.“ (Statut der LThH, §4,2-3) (*GdS*)

Exkursion nach Torgau und Wittenberg

Am 23. Oktober 2015 machten sich Prof. Dr. Christoph Barnbrock und Prof. Dr. Gilberto da Silva zusammen mit acht Studierenden auf den Weg nach Torgau, der Residenzstadt des ehemaligen Kurfürstentums Sachsen. Dort besuchte die Gruppe die Ausstellung „Luther und die Fürsten“.



Studierende im Hof von Schloss Hartenfels in Torgau

Von dort fahren sie weiter nach Wittenberg, wo sie in der frisch renovierten „Alten Lateinschule“ Quartier nahmen. Die Alte Lateinschule ist Teil des „Wittenberg Project“, einer gemeinsamen Initiative von Lutheran Church – Missouri Synod, Concordia Publishing House und SELK. Am Abend tauschten sich die Teilnehmer über die berühmte Predigt Luthers zur Einweihung der Schlosskapelle zu Torgau aus dem Jahr 1544 aus. Am nächsten Tag besuchte die Gruppe die Ausstellung „Lukas Cranach – der Jüngere“ im Wittenberger Augusteum. Im Anschluss hörte sie eine Präsentation von David Mahsman, Koordinator des „Wittenberg Project“, der über Geschichte und Ziele desselben sprach. Am Samstagnachmittag ging es dann zurück nach Oberursel.

Einer der Teilnehmer, Frank Rieckenberg, schreibt: „Die Teilnehmer der Exkursion nach Torgau und Wittenberg am 23. und 24. Oktober 2015 unter der Leitung der Herren Professoren da Silva und Barnbrock

danken dem Kreis der Freunde und Förderer der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel e.V. für die großzügige finanzielle Förderung.“ (GdS)

Hochschule auf dem Stuttgarter Kirchentag

Vom 3. bis 7. Juni 2015 fand in Stuttgart der 35. Evangelische Kirchentag statt. Es waren sehr heiße Tage: in den Zelthallen wurden teilweise bis zu 40°C gemessen.



Bischof Voigt am Hochschulstand in Stuttgart

Unsere Hochschule war in der Zelthalle 3 auf dem Markt der Möglichkeiten mit einem Stand vertreten. Bei einem LThH-Luther-Quiz ging es um verschiedene Fragen rund um Theologie, Luther und die Hochschule. Neben verschiedenen Informationen zum Studium in Oberursel gab es die Möglichkeit, sich einen Namensbutton mit hebräischen oder griechischen Schriftzeichen anzufertigen.

Die Teilnahme am Kirchentag war nur durch eine großzügige finanzielle Unterstützung durch den Freundeskreis möglich. Dafür danken Fakultät und Studierendenschaft sehr herzlich. (GdS)

Brasilianischer Stipendiat

Nach einer etwas längeren Pause soll ein weiterer Stipendiat aus der brasilianischen Schwesterkirche der

SELK, der Evangelisch-Lutherischen Kirche von Brasilien (IELB), für zwei Semester nach Oberursel kommen. Der Student heißt Alisson Henn und begann 2011 sein Theologiestudium an der Lutherischen Universität von Brasilien und dem Seminário Concórdia, der Partnerhochschule der LThH.

Alisson Henn schreibt: „Ich glaube, dass die Zeit in Deutschland meine Kenntnisse in Philosophie, Wissenschaft, Kultur und vor allem in Theologie erweitern kann. In dem Land unseres Reformators, Martin Luther, zu studieren, ermöglicht es mir, die deutsche Sprache besser zu erlernen, um seine Schriften im Original besser zu verstehen.“

Alisson Henn soll nächstes Jahr zu Beginn des Sommersemesters im April in Oberursel eintreffen. Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für seinen Aufenthalt bei uns. (GdS)



Alisson Henn aus Brasilien

Richter und Staatsanwälte gesucht

Sie sind Richter oder Staatsanwalt und haben grundsätzlich die Möglichkeit, Geldauflagen oder Geldbußen zugunsten gemeinnütziger Einrichtungen zu verhängen? Dann bitten wir Sie herzlich um eine Kontaktaufnahme mit dem Vorsitzenden des Freundeskreises, Jörn Ziegler (joern.ziegler@t-online.de).

Herausgegeben vom
Kreis der Freunde und Förderer der
Lutherischen Theologischen Hochschule
Oberursel e.V.

Vorsitzender: Jörn Ziegler

Altkönigstr. 150
61440 Oberursel

Email: freundeskreis@lthh-oberursel.de

Tel.: 06171 9127-54

Spendenkonto:

Evangelische Bank

IBAN: DE74 5206 0410 0004 0039 00
BIC: GENODEF1EK1